

Liste, Anton Heinrich

6 Lieder Op. 17 (2 Hefte à je 6 Lieder)

für Gesang und Gitarre

1. Heft*

Incipits nach den Klavierfassungen

1 Die Vierzehnjährige



☒ Voss, [Johann Heinrich]: «Im Vaterhaus ist froh mein Sinn» (6 Strophen)

KONKORDANZEN

2 Das Blumenkränzchen



☒ [Rahn-] H[irzel], M[agdalena]: «Ein Kränzchen will ich winden» (8 Strophen)

3 Wiegenlied



☒ Schütze, [Johan] St[ephan]: «Schlaf in guter Ruh'» (5 Strophen)

KONKORDANZEN

Innig und beklommen. In leichter, mässiger Bewegung. ♩ = 50



☞ Mereau, Sophie [Friederike]: «Wohl wölbet sich lieblich am kühlenden Bach» (8 Strophen)

2

Die Klage des armen Fischers

Langsam, beklommen. In gebundener Bewegung. ♩ = 54



☞ Steigentesch, [August Ernst Freiherr von]: «Des Abends Nebelhülle» (6 Strophen)

♫ *nur Text*

Ch. F. Rassmann 1825: Poetisches Quodlibet (33), a.a.O.(6 Strophen)

3

Ersisches Lied

Sehnsuchtvoll, langsam mit innigem Ausdruck ♩ = 69



☞ «Wenn ich ein Vöglein wär', hätte Gefieder» (4 Strophen)

♫ *gleicher Text & andere Melodie*

1 Christian Gottlob August Bergt

1806: Taschenbuch zum geselligen Vergnügen, a.a.O.

Andante con moto



4

Könnt' ich dein vergessen



☞ Franz, Agnes: «Könnst' ich dein vergesen» (4 Strophen)

5 **Abschied von der Rigi**



☞ [Rahn-] H[irzel], M[agdalena]: «Leb' wohl, leb' wohl! die Stunde hat geschlagen» (6 Strophen)

KONKORDANZEN

6 **Sehnsucht nach dem Rigi**



☞ [Rahn-] H[irzel], M[agdalena]: «Wann schlägt mir wohl die frohe Stunde wieder» (6 Strophen)

KONKORDANZEN

W dem Fräulein Marie [sic!] Hirzel [-Rahn] in Zürich mit wahrer Hochachtung zugeeignet

V Bonn: Simrock, 2625 / 2626, [ca. 1828]

BIBL ?

BEM In Hofmeisters Musikalisch-literarischen Monatsberichten im Mai/Juni 1829, ebenfalls bei Johann Michael Tollmann (1829) angezeigt; je eine Originalversion mit Klavierbegleitung findet sich in Basel: Universitätsbibliothek [mit je einer autographen Widmung: «Freund Wassermann zum freundschaftlichen Andenken vom Verfasser»] und in Bern: Schweizerische Nationalbibliothek

LIT A. von Dusch: Rezension in → «Cäcilia» 1828, (S. 267-269), a.a.O.